



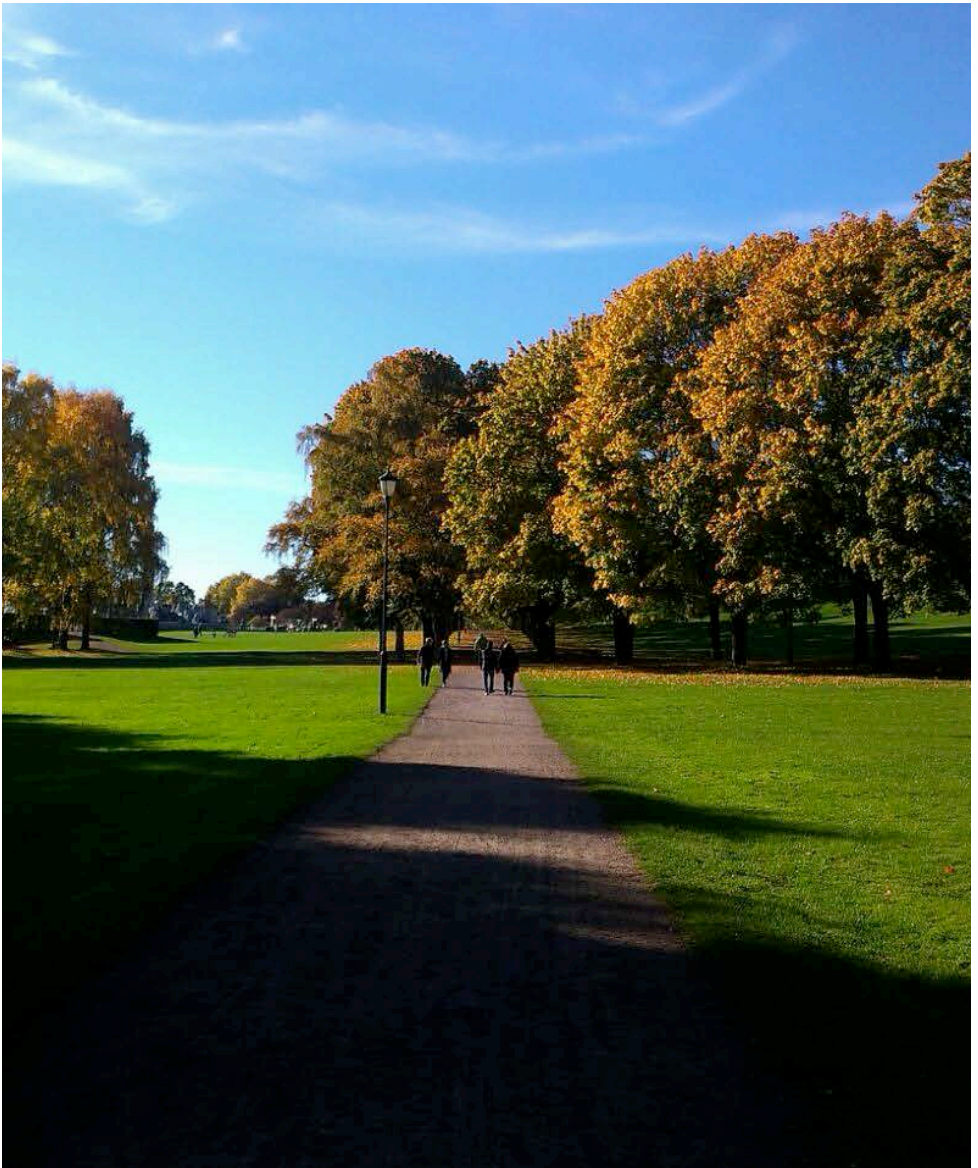
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Okt./Nov. 2016



Inhalt Lukasbote Oktober/November

Geleitwort Nachtcafé	Seite 3
Sanierungspläne Lukaskirche Buß- und Betttag	Seite 4
Gemeindekirchgeld.....	Seite 5
Glaubenskurs Die Schöpfung (Haydn) Herbstputz Martinstag	Seite 6
Ökumenische Friedensdekade	Seite 7
Themenabend für Jugendliche Haus- und Straßensammlung	Seite 8
Lesenacht für Erwachsene Einladung zum Seniorenadvent	Seite 9
Gottesdienste Abendgottesdienst Reformationstag	Seite 10f.
Ständige Gruppen und Kreise.....	Seite 12ff.
Konzerte in der Lukaskirche.....	Seite 14
Freude und Leid.....	Seite 15
Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung	Seite 16
Abschied von Frau Schneider Weihnachten im Schuhkarton	Seite 17
Rückblick Seniorenreise	Seite 18
Sanierung der Lukaskirche – Machen Sie sich ein Bild.....	Seite 19
Anschriften und Kontakte	Seite 20



Monatsspruch Oktober:

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

Monatsspruch November:

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Impressum

Herausgeber des Lukasboten:

Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.300 Stk.)

Titelbild: S. Hoberg

S. 2: Herbst von Annca, URL: <https://pixabay.com/photo-1651959/>

S. 5: Spenden von T. Küstenmacher

S. 11: Freiheit von Klimkin, URL: <https://pixabay.com/photo-1539474/>

S. 19: Sanierung der Lukaskirche von D. Rau

Redaktionsschluss Lukasbote Dezember 2016/Januar 2017: 11.11.2016

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Geleitwort

Liebe Gemeinde!

Die Tage werden kürzer. Morgens wird es später hell und abends früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen verfärben sich und fallen durch den Wind bewegt zu Boden. Der Sommer scheint in ungreifbare Ferne gerückt, auch wenn die Sonnenstrahlen manchmal noch mit ihrer Wärme an ihn erinnern.

Mir wird in diesen Tagen vor allem die Vergänglichkeit der Natur und überhaupt allen Lebens bewusst. Nicht nur der Natur schwinden die Kräfte, sondern auch ich merke, dass die Vitalität des Sommers nicht mehr da ist. Mancher Weg fällt schwerer, wenn es draußen kalt ist, und die Müdigkeit lässt manche Aufgabe nicht ganz so leicht von der Hand gehen. Kennen Sie das?

Was hier etwas deprimierend klingt, ist doch ein heilsamer Kreislauf. Die Natur zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, dass etwas aufhören und neu werden muss. Ich werde dadurch daran erinnert, dass auch ich vergänglich bin.

Es passt sehr gut, dass in dieser Zeit der Totensonntag liegt. Wir gedenken der Toten und erinnern uns an das Leben, das Gott geschenkt hat. Aber wir tun dies nicht ohne den Glauben daran, dass der Tod nicht das Ende ist. Wie das Leben bei Gott aussieht, weiß ich nicht, aber ich glaube daran, dass es gut ist. In diesem Glauben kann ich die Zeit, in der die Vergänglichkeit allen Lebens so sichtbar wird, annehmen und auch den Tod Nahestehender anders sehen.

Es können aber auch kleine Dinge sein, die zu Ende gehen, durch die Vergänglichkeit für mich greifbarer wird. Vielleicht gelingt es, diese Dinge nicht nur zu bedauern und zu trauern, weil etwas vergangen ist, sondern den heilsamen Lauf des Werdens und Vergehens zu sehen und anzunehmen.

**Denn siehe, ich will ein
Neues schaffen, jetzt
wächst es auf, erkennt
ihr's denn nicht?**

Jesaja 43,19

Altes muss vergehen, damit Neues werden kann und Gott spricht: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jesaja 43,19) Dann erscheint jeder Sonnenstrahl an grauen Tagen wie ein Vorbote für das Neue, das kommen wird.

Ich wünsche Ihnen für die kommende dunkle Jahreszeit, dass Sie den Blick für die Sonnenstrahlen des Neuen haben.

Ihr Vikar Stephan Hoberg



Helferinnen und Helfer für Nachtcafé gesucht!

Ab 1.11.2016 öffnen wieder die Wohnungslosennachtcafés. Helferinnen und Helfer sind sehr willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Bettina Müller:

Tel.: 476 50 60 oder E-Mail: bettina.mueller@evlks.de.

Vorstellung und Diskussion der Sanierungspläne für die Lukaskirche

Zum Tag des offenen Denkmals am 11.9.2016 haben wir uns nach dem Gottesdienst zu einem Gemeindebrunch zusammengefunden. Hier wurden erstmals die Sanierungspläne der Lukaskirche vorgestellt und diskutiert.

Beim Entwurf des Gesamtkonzeptes flossen verschiedene Nutzungsszenarien ein: Die Lukaskirche als Musikkirche, als kultureller Veranstaltungsort, als Stadtteilzentrum, als Mietobjekt etc.

Letztlich aber sind und bleiben die Gemeinde und der gemeinsame Gottesdienst Ausgangspunkt aller Überlegungen. Um dies baulich stärker zu vermitteln, kann bspw. der Altar in die Mitte rücken, sozusagen in bessere Hör-, Sicht- und Erlebnisnähe.

Die Nebenräume werden für die Gemeinde und ihre Aktivitäten besser zugänglich gemacht. Dazu zählen u.a. die Wegebeziehungen und die Anordnung der Räume.

Eine besondere Funktion soll die Musik auch in Zukunft haben. Für anspruchsvolle Musikdarbietungen (Konzertbetrieb) sollen die Bedingungen für Zuhörer und Musiker in Bezug auf Raumambiente, Verständlichkeit und Sichtbeziehungen verbessert werden. Auch Tonaufnahmen soll es weiterhin geben.

Als Vorschlag für die Neuordnung des Kirchenraumes diskutieren wir aktuell: Altar und Ambo rücken in den zentralen Bereich des Vierungsfeldes; der frei werdende Chorraum erhält ein Stufenpodest, nutzbar für einen Chor, Gottesdienst- oder Konzertbesucher. Eine Idee ist auch der Rückbau der Seitenverkleidungen zu den Emporen, Freilegen der historischen Emporenbögen für einen leichteren, helleren Raumeindruck, Neuordnung der seitlichen Räumlichkeiten unter den Emporen, um unabhängigere Raumnutzungen zu ermöglichen.

Machen Sie sich selbst ein Bild und teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Bis zum 9.10.2016 besteht – jeweils nach den Gottesdiensten – die Möglichkeit zur Information und zur Diskussion. Einen ersten Eindruck gewinnen Sie auch auf Seite 19.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kirchenvorstand

Bußtag | 16.11.2016

Der Buß- und Betttag dient der Erinnerung an das, was nicht so gut läuft. Es geht darum, zu schauen: Wo stehe ich? Aber auch: Inwieweit sind wir selbst in die Unordnung dieser Welt verstrickt und an den Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft beteiligt? Die Frage, was Menschen anderen Menschen - auch ungewollt - antun können, ist zeitlos aktuell.

Das Nachdenken über politisch relevante Themen wie zum Beispiel die Haltung zu Flüchtlingen oder zum Umweltschutz verlangt dem Einzelnen einiges ab. Doch an diesem Tag hat auch das Beten seinen Platz, um neue Kraft zu schöpfen und entlastet zu werden.

Nur in Sachsen ist der Buß- und Betttag noch Feiertag.

Kommen Sie und feiern Sie mit: Am Buß- und Betttag, dem 16.11., findet um 10 Uhr ein regionaler ökumenischer Gottesdienst in der Kirche zu Leubnitz-Neuostra statt, zu der auch die Lukaskirchengemeinde herzlich eingeladen ist. In der Lukaskirche findet am Bußtag kein Gottesdienst statt.

Ihr Pfarrer Dieter Rau

Gemeindekirchgeld 2016

Geben und Nehmen ...



Ihnen ganz herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld!

Die scheinbar „freiwillige“ Abgabe ist ein Teil der Kirchensteuer. Für uns als Gemeinde sogar der wichtigste Teil, weil alles, was wir hier einnehmen, zu 100 % in der Gemeinde bleibt. Bislang gingen ca. 20.000 € für das Kirchgeldjahr 2016 bei uns ein – die möglichen Jahreseinnahmen belaufen sich auf 160.000 €.

Geben: Wir als Gemeinde sind also angewiesen auf diesen Beitrag, mit dem wir bspw. unsere diakonische Arbeit (u.a. Besuchsdienst, Gottesdienste in Heimen, Stadtteil- und Migrantenarbeit), Kinder- und Jugendgruppen (u. a. Konfirmanden, Junge Gemeinde, Theater, Volleyball), Kirchenmusik (u.a. Posaunenchor, Kurrende, Gottesdienstchor, Band etc.), Gemeindeaktivitäten (u.a. Rüstzeiten, Konfirmationsjubiläen, Seniorenachmittage, Kirchencafé), Instandsetzungen, Lohnkosten sowie Verbrauchsmaterialien bestreiten.

Nehmen: Das Kirchgeld ist steuerlich absetzbar. Gern möchten wir Ihnen aber viel mehr zurückgeben! Nehmen Sie an den Angeboten teil, lassen Sie uns wissen, wenn Sie Unterstützung brauchen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Ideen etc.

Als Orientierung für die Höhe des Kirchgeldes dient die folgende Tabelle. Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro einzahlen oder auf das Kirchgeldkonto überweisen.

Besonders empfehlen möchten wir Ihnen, einen **Dauerauftrag** einzurichten, der das Kirchgeld automatisch von Ihrem Konto abbucht. Hilfe dazu erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Empfänger

LUKASKIRCHGEMEINDE DRESDEN

Kirchgeldkonto*

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck

Kirchgeld/Lukasbote (Code RT 0914)

Monatliche Einnahmen** in Euro	Monatsbetrag in Euro	Jahresbetrag in Euro	Monatliche Einnahmen** in Euro	Monatsbetrag in Euro	Jahresbetrag in Euro
bis 374,99	0,50	6,00	1500,00 bis 1624,99	4,50	54,00
375,00 bis 499,99	1,00	12,00	1625,00 bis 1749,99	4,75	57,00
500,00 bis 624,99	2,50	30,00	1750,00 bis 1874,99	5,00	60,00
625,00 bis 749,99	2,75	33,00	1875,00 bis 1999,99	5,50	66,00
750,00 bis 874,99	3,00	36,00	2000,00 bis 2124,99	6,00	72,00
875,00 bis 999,99	3,25	39,00	2125,00 bis 2249,99	6,50	78,00
1000,00 bis 1124,99	3,50	42,00	2250,00 bis 2374,99	7,00	84,00
1125,00 bis 1249,99	3,75	45,00	2375,00 bis 2499,99	7,50	90,00
1250,00 bis 1374,99	4,00	48,00	über 2500,00	0,3% d. mtl. Einnahmen	
1375,00 bis 1499,99	4,25	51,00	*LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank Dortmund ** Netto		

Glauben – Vertrauen | ab 25.10.2016

Beides brauchen wir zum (Über)leben. Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Glauben zu entdecken oder sich neu darauf zu besinnen und zu fragen: Was glaube ich? Dazu soll in einem Glaubenskurs Gelegenheit sein. Dieser Kurs kann auch dazu dienen, sich danach taufen bzw. konfirmieren zu lassen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel: 476980) oder direkt bei Pfarrer Rau (Tel: 4769820 oder Dieter.Rau@evlks.de) an. Der erste Abend findet am Dienstag, dem 25.10.2016, um 19.30 Uhr in der Kapelle der Lukaskirche (Südeingang) statt.

Ihr Pfarrer Dieter Rau

Die Schöpfung von Joseph Haydn – Konzertwerkstatt | 30.10.2016 10 Uhr und 17 Uhr

Bei der Konzertwerkstatt Dresden erarbeiten Profis mit ambitionierten Laien in kurzer Zeit ein chorsinfonisches Werk, um es dann gemeinsam aufzuführen. Diesmal wird vom 28. bis 30.10.2016 **Joseph Haydns Schöpfung** erarbeitet. Die künstlerische Gesamtleitung hat der Chordirigent und Kirchenmusiker Michael Käßler, Dresden.

Im Rahmen des Chor- und Orchesterprojektes wird am Sonntag, 30.10.2016 um 10 Uhr in der Lukaskirche anstelle des Gottesdienstes eine Einführung in das Oratorium "Die Schöpfung" von Joseph Haydn stattfinden. Referent ist Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel, renommierter Dirigent und emeritierter Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Er wird das Verhältnis von Musik und Theologie in Haydns Werk näher beleuchten und Einblicke bieten, die über das hinausgehen, was man hörend leicht erfassen kann.

Um 17 Uhr findet das Abschlusskonzert in der Lukaskirche statt. Die Gemeinde ist jeweils herzlich eingeladen!

Ihr Pfarrer Dieter Rau/ Ihr Kantor Johann Weinberger

Herbstputz in unserer Kirche | 12.11.2016



Es ist wieder soweit - der Herbstputz für unsere Kirche steht an. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Kirchenraum und die Nebenräume vom Schmutz befreien. Gemeinsam geht das besser. Deshalb bitten wir sehr herzlich, am Sonnabend, dem 12.11.2016, ab 9 Uhr mitzuhelfen. Bis 12 Uhr soll der Einsatz dauern. Wenn möglich, bringen Sie bitte Reinigungsgeräte (Eimer, Besen, Putzlappen etc.) selbst mit. Für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Ihr Christoph Hagedorn

Martinstag | 11.11.2016

Unser diesjähriges Martinsfest steht unter dem Thema der aktuellen Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jes 66,13

Beginn: 17 Uhr in der Kirche mit dem Martinsspiel

Danach: vor der Kirche Martinshörnchen, Tee und Martinsfeuer

Um 18 Uhr findet zum Abschluss ein Lampionumzug statt.

Neuigkeiten

Ökumenische FriedensDekade | 06.–16.11.2016

Bitte folgen Sie der Einladung unserer Nachbargemeinde in die Auferstehungskirche Dresden-Plauen.

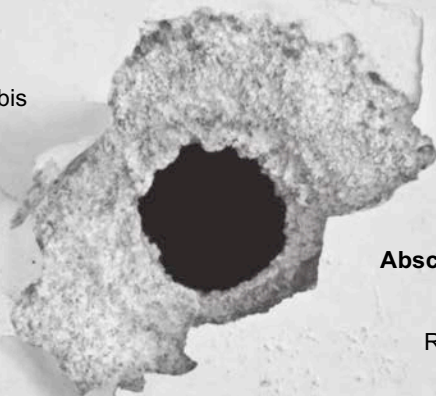
Andachten

täglich von Montag, den 6.11. bis

Freitag, den 11.11.2016

jeweils 19 Uhr

Thema „Kriegsspuren“



Abschlussgottesdienst

ist am 16.11.2016

um 18 Uhr in der

Reformierten Kirche.

„Kriegsspuren führen in Kriege hinein. Kriege hinterlassen Kriegsspuren. Bei genauem Hinschauen werden wir offene Kriegsspuren und auch die verdeckten entdecken ... Von uns führen Kriegsspuren in die Krisengebiete durch Exporte von Produktionsanlagen für Waffen, von Kriegsgeräten und sogenannten Dual-Use-Gütern ...

Dicht neben den Kriegsspuren liegen Friedensspuren. Sie führen in eine andere Richtung: zu Friedensaktivitäten mit nicht-militärischen Mitteln, zur Prävention und Überwindung von kriegerischen Auseinandersetzungen und Gewalt, zum Vorrang nichtmilitärischer Konfliktlösungen und zum Wiederaufbau ... Effektive Friedensspuren sind oft zu wenig bekannt ...

„Wir sind gefragt, welche Spuren wir verlassen müssen, welcher Spurwechsel nötig ist oder welche Spuren wir einschlagen und legen wollen.“ (Dr. Christoph Münchow, Vorsitzender der evangelischen Arbeitsgruppe für Kriegsdienstverweigerung und Frieden). Könnten wir doch auch mit Menschen in aller Welt singen: Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unseren Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Ihr Peter Trappe

KRIEGSSPUREN



Ökumenische FriedensDekade
6. bis 16. November 2016
www.friedensdekade.de



Flucht und Fremdsein – Themenabend für Jugendliche | 21.10.2016

Vikarin Eva Finkenstein (Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz) und Vikar Stephan Hoberg (Lukaskirchgemeinde) laden ein zu einem Abend mit Infos, Austausch und biblischen Texten zum Thema. Ihr seid gefragt, euch und eure Erfahrungen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen!

Wann? Freitag, 21.10.2016, 19 bis ca. 21 Uhr

Wo? Gemeindehaus an der Nazarethkirche, Altseidnitz 12
(Tram 1 und 2, Haltestelle Rennplatzstraße)

Wer? Alle interessierten Jugendlichen vom Konfi bis zum sehr jungen Erwachsenen

Wer mag, ist außerdem herzlich zum Gottesdienst am 23.10.2016 in die Nazarethkirche eingeladen: Hier wird das Thema „Flucht und Fremdsein“ nochmal aufgegriffen, wenn ihr Lust habt, auch durch euer Mitwirken!

Haus- und Straßensammlung der Diakonie „Gut beraten - unbehindert leben!“ | 11.-20.11.2016

Zum „Kerngeschäft“ der diakonischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung gehört auch ihre kostenlose, umfassende und qualifizierte Beratung. Beratungsstellen informieren über bestehende Rechtsansprüche und berechnete Interessen und sind für Menschen mit Behinderung eine Brücke in die Gesellschaft und auch eine Brücke zwischen Diakonie und Kirchgemeinde. Sie sind ein Treffpunkt, ein Netzwerkknoten und halten vielfältige Begegnungs-, Informations-, Bildungs- und Freizeitangebote bereit.

Doch von einstmalen 29 Beratungsstellen mussten in den zurückliegenden Jahren zwölf ihre Arbeit wegen mangelnder Finanzierung aufgeben. Vor allem die Beratungsstellen im ländlichen Raum sehen sich von den Kommunen und Landkreisen zunehmend „ausgehungert“ und wissen nicht, wie sie ihre Arbeit aufrechterhalten können. Aktuell bestehen in den Diakonischen Werken unserer Landeskirche noch 17 Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Insgesamt wurden dort im vergangenen Jahr 2 628 Menschen beraten und begleitet.

Vor allem angesichts der kommenden Veränderungen, die sich durch das zukünftige Bundesteilhabegesetz ergeben, wird eine umfassende und kompetente Beratung für die betroffenen Menschen wichtiger denn je.

Um diese wichtige diakonische Arbeit weiter tun zu können, werden die Beratungsstellen mit den Mitteln der Haus- und Straßensammlung dieses Herbstes unterstützt. Sie sollen in ihrem Bestand gesichert und weiterentwickelt werden und für Betroffene und ihre Angehörigen weiterhin gut erreichbar bleiben. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen auch weiterhin eine Anlaufstelle haben!



Die Lesenacht für Erwachsene | 25.11.2016

findet am 25.11.2016 von 18–23.30 Uhr in der Kapelle der Lukaskirche statt. Wenn Sie gerne vorlesen oder vorgelesen bekommen oder neugierig sind auf neue und alte Bücher, dann sind Sie hier genau richtig! Wir starten in den Abend mit einem gemeinsamen Abendbrot. Es wäre schön, wenn jeder dazu etwas beisteuern könnte. Anschließend werden die mitgebrachten Bücher vorgestellt. Der Abend wird gegen 23.30 Uhr mit einer Andacht zu Ende gehen.

Ihre Bettina Müller

Einladung zur Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren | 10.12.2016

Ganz herzlich möchten wir Sie zur Adventsfeier unserer Gemeinde am **Sonnabend, dem 10.12.2016, 15 Uhr**, ins Gemeindehaus einladen.



Junge Leute unserer Gemeinde werden ein lustiges Weihnachtsspiel, „Hilfe, die Herdmanns kommen“ für Sie aufführen.

Natürlich gibt es wieder Stollen und Kaffee, wir werden gemeinsam Musik hören, miteinander singen und beten. Auch für persönliche Gespräche wird ausreichend Zeit sein.

Für unsere Planung ist es wichtig, dass Sie sich bereits jetzt anmelden! Senden Sie uns dafür bitte den untenstehenden Abschnitt zu, geben ihn im Pfarramt ab oder melden sich einfach telefonisch (0351/476980) an – bitte bis **spätestens 2.12.2016**. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag.

Ihre Uta Giese

Bitte hier abtrennen!

✂.....✂

Ich/Wir nehme/n an der Adventsfeier am 10.12.2016 teil!

Name:

Anzahl Personen:

Ich/Wir möchte/n abgeholt und/oder wieder nach Hause gebracht werden.

(nicht Zutreffendes durchstreichen!)

Meine/Unsere Anschrift:

Meine/Unsere Telefonnummer:

.....

Unterschrift

Einladung zu den Gottesdiensten

2. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	PfarrerIn Pietzcker
3. Oktober	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Frauenkirche anlässlich des Tages der Deutschen Einheit	
9. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gospelchor Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrer Rau
16. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit	Pfarrer i. R. Petzold
23. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Familien-Gottesdienst  mit Taufgedächtnis und Kurrende	Prädikantin Müller
30. Oktober 23. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	„Die Schöpfung“ Seminar mit Prof. Dr. Brödel anstelle des Gottesdienstes (siehe Seite 6)	
Kein Gottesdienst in der Lukaskirche			
31. Oktober Reformationsfest	19.30 Uhr	Abendgottesdienst Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk/eigene Gemeinde	PfarrerIn Pietzcker/ Vikar Hoberg
6. November Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst des Posaunen- chores zur Jahreslosung (x)	Pfarrer Rau/ Vikar Hoberg
11. November Martinstag	17 Uhr	Gottesdienst zum Martinstag	Prädikantin Müller
13. November Vorletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst zur FriedensDekade (x) Dankopfer: Arbeitslosenarbeit	PfarrerIn Pietzcker
16. November Buß- und Bettag	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Leubnitz-Neuost (siehe Seite 4)	
Kein Gottesdienst in der Lukaskirche			

Einladung zu den Gottesdiensten

20. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor Dankopfer: Gemeinschaftsgrabanlage auf dem Johannisfriedhof	Vikar Hoberg/ Pfarrer Rau
27. November 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (x) ☕ mit Kurrende Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Ge- meinde)	Pfarrer Rau/ Pfarrerin Pietzcker/ Vikar Hoberg
4. Dezember 2. Advent	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Gospelchor	Prädikantin Müller/ Vikar Hoberg

☕ im Anschluss Kirchencafé

Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

Anmerkungen: Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

„Freiheit?!“ - Abendgottesdienst zum Reformationstag | 31.10.2016

Nun schon gute Tradition ist unser Abendgottesdienst am 31.10.2016 um 19.30 Uhr.



Wir wollen uns dem auch schon für Luther zentralen Thema „Freiheit?!“ widmen.

Meinen wir alle das Gleiche, wenn wir von Freiheit reden? Wo erleben wir heute Freiheit, wo fühlen wir uns unfrei und wo sind wir weniger frei, als wir vielleicht meinen? Wer kann Freiheit gewähren? Was bedeutet Freiheit im Glauben?

Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen. Und natürlich wieder einen musikalisch schönen Gottesdienst mit Fürbitten und auch der Möglichkeit der persönlichen Segnung feiern.

Wir freuen uns auf Sie und euch!!!!

**Pfarrerin Manja Pietzcker und
das Vorbereitungsteam**

Ständige Gruppen und Kreise

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (nur in der Schulzeit) Raum BS	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	1. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	2. Klasse
		15.30 Uhr bis 16.30 Uhr <i>(Zeit geändert!)</i>	5./6. Klasse
Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	3./4. Klasse	
11.11.2016 ab 17 Uhr Martinstag (siehe Seite 6)			
Konfirmanden (nur in der Schulzeit) Raum DOET	Konfirmandenunterricht für alle Konfirmanden (7. und 8. Klasse): Alle zwei Wochen , mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (Beginn war am 17.8.) mit Pfarrerin Pietzcker		
Junge Gemeinde Raum JGR (nur in der Schulzeit)	jeden Freitag ab 19.30 Uhr Themenabend: „Flucht und Fremdsein“ am 21.10.2016, 19 Uhr (siehe Seite 8)		
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	12.10.2016	Spieleabend	
	26.10.2016	Abrahamitische Ökumene – ist das möglich?	
	9.11.2016	Komfortzone Christsein?	
	23.11.2016	Glauben andere anders?	
Theatergruppe Lukastheater Raum GS	dienstags 17.30 Uhr bis 19 Uhr (nur in der Schulzeit!) Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com		
Volleyballteam Matadors Lukas	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: matadors.lukas@gmail.com , Facebook: Matadors Lukas		
Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe Raum DOET (nur in der Schulzeit)	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

KAP Kapelle, Südeingang der Kirche

BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 20.10. mit Vikar Hoberg und 17.11.2016 mit Pfarrer Rau, jeweils 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 11. und 25.10.2016 Dienstag, 8. und 22.11.2016, jeweils 9 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Räumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 11.10. mit Vikar Hoberg und 8.11.2016 mit Pfarrer Rau, jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds.
Gottesdienste in der Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 11.10. mit Vikar Hoberg und 8.11.2016 mit Pfarrer Rau, jeweils 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im AWO-Wohnpflegeheim Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 4.10. und 17.11.2016 mit Pfarrer Rau, jeweils 16 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	Dienstag, 18.10. und 25.10.2016; 15.11. und 29.11.2016, jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 10. und 24.10.2016; 07. und 21.11.2016, jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 20.10.2016, 19.30 Uhr Thema: Offenbarung des Johannes
Ökumenekreis	Mittwoch, den 26.10.2016, 20 Uhr Glaube zwischen Freiheit und Verbindlichkeit: Gespräch mit Pfr. M. Bartsch, Prohllis / Pfr. C. Baumgarten, Strehlen Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Petrus, Dohnaer Straße 53 Dienstag, 22.11.2016, 19.30 Uhr, Ökumenischer Gemeindeabend: Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Strukturen - Inhalte - Unterschiede und Gemeinsamkeiten Referenten: Dr. H. Lamprecht und Mitarbeiter des Kulturbüro Sachsen (angefragt). Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Petrus, Dohnaer Straße 53

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2
KAP Kapelle, Südeingang der Kirche
BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B
JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen Raum GS	dienstags 15 bis 15.30 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	mittwochs 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Johann Weinberger
Chor concentus vocalis St. Lukas Raum GS	donnerstags 19.30 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Gottesdienstchor Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Gospelchor Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Lukas Trunschke
Posaunenchor Raum GS	freitags 19 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Offenes Singen Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen

Konzerte in der Lukaskirche

Montag, 3.10.2016	16 Uhr	Universitätsorchester Oslo *
Sonnabend, 8.10.2016	19 Uhr	Benefiz-Konzert für den Kirchturm mit dem Ensemble Cellissimo *
Sonntag, 16.10.2016	18 Uhr	Verdi-Nacht
Freitag, 21.10.2016	20 Uhr	Stilbruch und Sinfonieorchester
Sonntag, 30.10.2016	17 Uhr	Die Schöpfung von Joseph Haydn (s. S. 6) *
Freitag, 4.11.2016	20 Uhr	Karat akustisch
Donnerstag, 24.11.2016	20 Uhr	Faun
Donnerstag, 1.12.2016	19 Uhr	Jugendsinfonieorchester
Sonnabend, 3.12.2016	18 Uhr	Lukas-Gospelchor *

* Karten auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt erhältlich. Alle Angaben ohne Gewähr!

Freude und Leid

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

am 4.6.2016 Steffen und Marlene Tomschke
am 13.8.2016: Christian Kabelitz und Alexandra geb. Trömel



Getraut wurden:

am 20.8.2016: Christian Nieke und Antje geb. Zippel

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

am 27.8.2016: Hans-Jörg und Heidemarie Zimmermann

Hohe Geburtstage feierten im Juli und August

94 Jahre Ingeborg Haller

92 Jahre Gerta Donix

91 Jahre Dr. Gerhard Buntrock, Irene Fiedler,
Hildegard Kunert

90 Jahre Ruth Lindemann, Gerhard Runge,
Anneliese Schlosser

85 Jahre Rita Feller, Anna Köhler, Adelheid Wolf

80 Jahre Christa Böhmer, Johannes Fuhrmann, Jochen Merzdorf

75 Jahre Margarete Dathe, Sigrid Fiedler, Jürgen Findeisen, Dr. Siegbert Gruhl, Wolf-Dieter Hamisch, Gisela Konrad, Jutta Krause, Konrad Melzer, Peter Metzner, Dr. Rainer Pfannkuchen, Ute Pfitzner, Dr. Klaus Rammelt, Christine Rudolph

70 Jahre Christiane Gehre, Reinhild Lange, Dr. Ina Steiding, Karlheinz Wätzig



Hinweis: Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag auf der Seite „Freude und Leid“ nicht genannt werden soll, teilen Sie es bitte im Pfarramt mit.

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Marianne Nadler geb. Pietsch, 95 Jahre † 21.7.2016

Marie-Luise Hesse, geb. Haase, 81 Jahre † 26.8.2016

Christian Pohl, 73 Jahre † 31.8.2016

Helga Schulze, 81 Jahre † 7.9.2016



Der Geist der Lukas-Kita

Im Sommer hieß es für uns Kinder und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Lukas-Kindergartens wieder einmal Abschied nehmen von den Vorschulkindern. Die Mutter eines Vorschulkindes verabschiedete sich u.a. mit den Worten „... und bewahren Sie sich den Geist des Kindergartens“.

Wie das so in solchen Situationen ist: Leider fragt man nicht gleich nach, was mit „dem Geist“ unseres Kindergartens gemeint ist. Diese Frage stellt man erst später, wenn man allein ist. Was ist also „der Geist“ unseres Kindergartens?

Es gibt Raumkonzepte, Gesundheitsstandards, Bildungspläne, Übergangstandards, Beschwerdemanagement, Leitbilder etc. Alles Dinge, deren pädagogische Professionalität eine moderne Kita ausmachen. Aber sorgen diese Dinge schon für einen „Geist“, den „besonderen Geist“ einer Kita? Was könnte nun der „besondere Geist“ unseres Kindergartens sein?

Vielleicht ist es, dass uns Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bei all unserer Verschiedenheit einige wichtige Werte einen: Der tolerante und anerkennende Umgang miteinander; im Team, mit den Kindern und Eltern; ein Blick auf die Kinder, der vor allem ihre Stärken und Fähigkeiten sieht. Eine gewaltfreie Erziehung, die – und das ist auch im Jahre 2016 nicht selbstverständlich in deutschen Kitas – auch gewaltfreie Sprache einschließt; ein Miteinander auf Augenhöhe, d.h. die vollkommene Anerkennung der Gleichwertigkeit von Kindern und Erwachsenen; die Freude an Gottes Schöpfung und die Achtung vor der Natur (so beim Kita-Essen oder den fest im Kita-Konzept verankerten Waldtagen); die Verwurzelung im christlichen Glauben und die Offenheit gegenüber der kulturellen, sprachlichen und religiösen Vielfalt dieser Stadt, dieses Landes, dieser Welt.



„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ steht im 2. Timotheus-Brief 1,7.

Wir wollen, dass Kinder Erwachsenen nicht im Geist der Furcht begegnen. Wir wollen in unserem Team nicht im Geist der Furcht zusammenarbeiten – Furcht vor Meinungsverschiedenheiten, Furcht vor Veränderungen, Furcht vor Entscheidungen, mit denen manche nicht einverstanden sind. Wir wollen mit unserer Kita in dieser Stadt, in diesem Land nicht in Furcht leben – Furcht vor anderen Kulturen, Bräuchen, Religionen, sondern im Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Sicher ist die Arbeit in der Kita auch ein Beruf – ein „Job“; aber sie ist auch Berufung – die Berufung, jeden Tag in dieser Kita den Kindern Kraft zu geben, mit Vertrauen in sich selbst und andere durchs Leben zu gehen, dieses Leben mit Liebe zu anderen Menschen und zu Gottes Schöpfung zu leben, Streitsituationen und Konflikte mit Besonnenheit zu lösen.

Vielleicht ist das der Geist unserer Kita, den die o.g. Mutti meinte.

Ihr Team der Lukas-Kita
[Foto: R. Kästner]

Rückblick

Abschied von Frau Schneider

Vor ziemlich genau drei Jahren kam ich in Ihre Gemeinde. Nun steht aufgrund eines Studienplatzwechsels mein Umzug nach Berlin bevor. Ab Oktober werde ich an der evangelischen Hochschule in Berlin Pflegemanagement studieren.



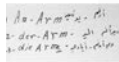
ARTHAR RAST (26) IRAK

HUSIN MAHMUD (28) IRAK

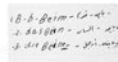
SHEIBULLAH SULTAN (18) AFGH.

BILAL MOHAMMAD (24) IRAK

SINAB ABDOLHADI (24) IRAK



HOFFNUNGSVOLL



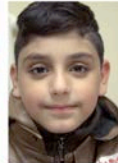
ISRAA DAUOD (15) SYRIEN



MIRYAM SAEEDI (16) AFGHANISTAN



SHAMSI MOHAMMAD (8) IRAK



MOHAMMAD MOHAMMAD (8) IRAK



INQUL SAEEDI (26) AFGHANISTAN



MAHER HUSEIN (22) SYRIEN



LAILA TORMAL (16) SYRIEN

Sie als Kirchgemeinde werde ich in besonderer Erinnerung behalten. Der Einstieg fiel mir nicht ganz leicht, da ich die Sonntagsgemeinschaft als ziemlich eingeschworen empfand. Nach anderthalb Jahren bin ich über ein Ehrenamt erst so richtig heimisch geworden. Diese Art des Einstiegs kann ich übrigens jedem empfehlen.

Der Umgang mit den Flüchtlingsströmen stellte alle vor große Herausforderungen. Wir bekamen die Chance, unser Christsein ganz praktisch ausüben zu können und unsere Komfortzone zu verlassen. Dass uns dies als Gemeinde gelungen ist, macht mich sehr froh und dankbar. Ich habe damals u.a.

die Flüchtlingshilfe koordiniert und war überrascht, wie viele Menschen ihre Gaben konstruktiv einbrachten. Dadurch verteilten sich die Aufgaben auf viele Schultern.

Für diese Zeit möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken. Ich wünsche Ihnen als Gemeinde weiterhin einen so starken Zusammenhalt, sodass der lebendige Geist unseres Herrn auch in den letzten Winkel der Stadt getragen wird. Liebe Grüße

Elisabeth Schneider
[Fotos: U. Jensen]

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr können Sie einem bedürftigen Kind aus Osteuropa eine Weihnachtsfreude bereiten. Füllen Sie einen Schuhkarton mit Geschenken (Kleidung – nur neue Sachen!, Kuscheltier, Stifte, Malbuch, Spielzeug, Vollmilchschokolade, Traubenzuckerbonbons, Lutscher) und geben Sie die Päckchen bis zum **11.11.2016** im Pfarramt oder bis **15.11.2016** in einer der Annahmestellen ab.

(Siehe Aktionsflyer bzw. Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org. Auskünfte erhalten Sie auch bei Manuela und Tino Neubert, Tel. 470 25 13.)



Rückblick

Seniorenreise | 28.8. bis 3.9.2016

Zur Freude der „Stamm-Reisegesellschaft“ fand sie doch wieder statt: die Seniorenreise unserer Kirchengemeinde, nun schon zum 24. Mal in Folge!



Diesmal ging es in die Region Heidelberg. Geschichtsträchtige und kulturell bedeutsame Orte wurden unter Leitung fachkundiger Reiseführer besucht: Rothenburg o. d. Tauber (Zwischenstopp bei der Hinreise), Schloss mit Schlosspark Schwetzingen, Heidelberg und auf den Spuren der Reformation Worms und Speyer. Auch erholsame Ausflüge wie eine Schifffahrt auf dem

Neckar und eine ganztägige Busfahrt entlang der Deutschen Weinstraße von Bad Dürkheim über Neustadt an der Weinstraße zum Schloss Villa Ludwigshöhe, jeweils mit Führungen, standen auf dem Programm.

Abgerundet wurde die Reise mit einer Weinprobe auf einem Bio-Weingut mit zünftigen Gerichten aus der Pfalz.

Wie immer gilt ein besonderer Dank Herrn Pfarrer i. R. Petzold für die perfekte Organisation, umsichtige Betreuung und die morgendlichen Andachten!

Eckehard Hanisch



[Foto: E. Hanisch]

P.S.: Ich denke, so mancher würde sich über eine 25. Auflage im kommenden Jahr freuen!

Sanierung der Lukaskirche



Anschriften und Kontakte

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder
lukaskirche.dresden@web.de

Internet: lukaskirche-dresden.de und
kirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsich

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Bei Überweisungen bitte unbedingt Code 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Vikar: Stephan Hoberg, Tel.: 0173/4655 230
E-Mail: Stephan.Hoberg@gmx.de

Kantor: Johann Weinberger, Tel.: 0152/263 64 967
E-Mail: j_weinberger@web.de

Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner: Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

Kindertageseinrichtung: Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto IBAN: DE 15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Band Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms. Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr (erm. 15 €). Infos: www.Lukaskirchturm-in-dresden.de